

Medienmitteilung:

Höhere Löhne für die Fachkräfte der Grünen Branche

Aarau: Die Sozialpartner JardinSuisse und Grüne Berufe Schweiz GBS haben sich nach intensiven Verhandlungen geeinigt, die Minimallöhne in der Grünen Branche für Fachkräfte mit Berufserfahrung anzuheben. Ebenfalls wurde eine verbindliche Erhöhung der Lohnsumme in den Betrieben um 0.7% beschlossen.

Für das Jahr 2018 wurden die Mindestlöhne für Fachkräfte mit drei Jahren Berufserfahrung im Garten- und Landschaftsbau angepasst. Sie betragen neu Fr. 4'700, ebenso diejenigen von Kundengärtner/innen. Ein dreizehnter Monatslohn ist im Gesamtarbeitsvertrag fixiert.

Ebenfalls beschlossen die Verhandlungspartner die Lohnsumme für alle Betriebe verbindlich um 0,7 Prozent zu erhöhen. Mit diesen Änderungen gehen die beiden Sozialpartner auf dem langfristig geplanten Weg weiter: Sie wollen die Branche und ihre Arbeitsbedingungen entsprechend den wirtschaftlichen Gegebenheiten weiterentwickeln und möglichst attraktiv gestalten. Dabei werden bewusst Mindest- und nicht Marktlöhne verhandelt, wie dies zum Teil in anderen Branchen der Fall ist.

Der Gesamtarbeitsvertrag für die Grüne Branche gilt für die Mitgliederfirmen von JardinSuisse in den Kantonen Neuenburg, Freiburg und Jura und in der deutschen Schweiz. Ausgenommen sind die Kantone Basel-Stadt, Baselland und Schaffhausen, welche einen eigenen regionalen GAV haben. Der GAV für die Grüne Branche regelt die Arbeitsbedingungen bei mehr als 1'300 Betrieben mit gegen 10'000 Mitarbeitenden.

Kontakt:

Carlo L. Vercelli, Geschäftsführer JardinSuisse, 044 388 53 11

www.jardinsuisse.ch

Barbara Jörg, Präsidentin GBS Grüne Berufe Schweiz, 079 817 80 53

<http://www.gbs-gruene-berufe.ch>